Bündnis 90/Die Grünen im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

DIE LINKE Mainz im Ortsbeirat Mainz-Neustadt

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Neustadt am 12.11.2020

Bonifaziusplatz: Umfeld aufwerten, Stadtteilzentrum beleben

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Der Ortsbeirat begrüßt grundsätzlich die von der Verwaltung erstellte „Zwischenvariante A“ in der Entwurfsfassung vom 28.09.2020, die sich an den im Februar vom Ortsbeirat formulierten Zielen orientiert:

- möglichst attraktiven öffentlichen Raum für die Bürger*innen zu schaffen
- Breitere Gehwege, Barrierefreiheit und Schulwegsicherheit für Fußgänger*innen
- sichere Führung für Radfahrer*innen
- Aufwertung, Beruhigung und Verweilmöglichkeiten für Anwohner

Die Verwaltung wird jedoch gebeten:

1. im südlichen Bereich des Ringverkehrs auf der Innenseite/kirchenzugewandten Straßenseite die PkW-Stellplätze durch andere Gestaltungselemente zu ersetzen, bspw. Grünflächen, Hochbeete, Fahrradabstellplätze, o.ä. und dafür (zum Ausgleich weg fallender Parkmöglichkeiten) auf der kirchenabgewandten Straßenseite Schräg- statt Längsparken zu prüfen;
2. die Einrichtung eines ortsnahen Car-Sharing-Standortes zu prüfen;
3. im Rahmen der Umgestaltung auf einen Ausgleich von Parkplätzen im Zweifel zu verzichten, wenn dies an anderer Stelle zu Lasten von Rad- und Fußverkehr oder potenziellen Einschränkungen und Belastungen für Außenbereiche der Gastronomie einhergehen könnte;
4. im Gesamtbereich der Maßnahme einen Anteil des Kurzzeitparkens von zwei Stunden auf eine Stunde zu verkürzen, um das Anfahren von solchem Gewerbe zu erleichtern, die zum Transport von größeren und sperrigen Waren angewiesen sind, und hierzu ggf. Gespräche mit betroffenen Unternehmen und/oder dem Gewerbeverein zu suchen.

Begründung:

Öffentliche Plätze können

- zum Verweilen einladen, Menschen zusammenbringen und damit zum sozialen Zusammenhalt beitragen,
- den Einzelhandel durch eine allgemeine Aufwertung der Aufenthaltsqualität stärken,
- zur Verkehrswende beitragen, wenn der Umweltverbund aus Fuß- und Radverkehr und dem ÖPNV gestärkt wird,
- Klimafolgen abmildern, in dem Wasser- und Grünflächen geplant werden.

1. Ein **Platzcharakter mit Verweilqualität** stellt sich deutlich eher ein, wenn Menschen von einem attraktiven Umfeld umgeben sind. Autos gehören nicht dazu. Parkende Autos versperren vielmehr die Sicht, hindern die Beruhigung und die Übersichtlichkeit der geschaffenen Verweilorte („Angsträume"), Kinder werden schneller vom fließenden Verkehr übersehen.

   Eine höhere Attraktivität des Umfeld stärkt den Einzelhandel in solch wohnortnahen Lagen weitaus mehr als Parkplätze für den MIV, wie zahlreiche Studie belegen:

   - „Mehr Aufenthaltsqualität trägt zu einem attraktiven, anregenden Einkaufsumfeld bei. Einzelhändler müssen dabei nicht den Verlust von Nachfragepotenzialen fürchten. Radfahrer stellen eine kaufkräftige und treue Kundengruppe dar. Um sie in die Geschäfte zu locken, soll den Hindernissen beim Einkauf auf zwei Rädern mit einem breiten Serviceangebot, komfortablen Abstellmöglichkeiten und sicheren Straßen begegnet werden. Dies erfordert das koordinierte Vorgehen von Kommune und lokalem Einzelhandel." [i]

   Selbst Gewerbereibende der Boppstraße haben zuletzt Ideen wir „Parken aufs Haus" verworfen und sich dafür ausgesprochen, es müssten vielmehr „Anreize geschaffen werden, zu Fuß oder mit dem Rad in die Boppstraße zu kommen" (https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/stadtteile-mainz/neustadt/gewerbeverein-will-attraktive-boppstrasse-trotz-baustelle_20241971)

   Bewohner*innen in dichten urbanen Räumen verzichten schon jetzt zunehmend auf ein eigenes Auto, wohingegen Sharing-Angebote zunehmend attraktiver werden.

2. Im Rahmen der ersten Bürgerbeteiligung vom 29.11.2016 wurden zahlreiche Anregungen hervorgebracht, bspw. zur *Gestaltungsqualität* („heller, sauberer und damit sicherer (Wegnahme der Angsträume)" und zum *Verkehr*. Zum *Verkehr* kam laut Protokoll seitens der Bürger*innen eher der Wunsch nach weniger Autos und mehr Raum für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen („Schwerlastverkehr raus aus der Boppstraße", „Autofahrer … möglichst aus der Boppstraße fernhalten") und von politischer Seite der Hinweis auf bestehenden Parkdruck und die Forderung eines Ausgleichs wegfallender Parkplätze.

Auf einer zweiten Bürgerbeteiligung vom 24.08.2017 stellte die Verwaltung eine überarbeitete Planung. Diese schlug vor, „im Umfeld“ der Planungsmaßnahme neue Parkplätze einzurichten und dadurch die Parkplatzbilanz auszugleichen bzw. zu verbessern.

Ein Ausgleich an KfZ-Parkplätzen im Umfeld ist jedoch aus folgenden Punkten sehr kritisch zu bewerten:

- Es würde vielfach der Platz und die Sicherheit für Fuß- und Radverkehr eingeschränkt (bspw. Schräg- statt Längsparken führt zu einer Fahrbahn- und/oder zu einer Gehwegverengung),
- Dort sind mittlerweile von der Gastronomie genutzte Außenbereiche, der aus Sicht vieler Anwohner*innen zu einer dauerhaften Einrichtung werden sollten, da sie zu einem guten Leben im Quartier beitragen.
- Es würde öffentlicher Raum zugunsten des MIV umgeplant, was den Anforderungen der Klimakrise sowie den Beschlüssen im Koalitionsvertrag noch zum Klimanotstand in der Stadt Mainz widerspricht.

3. Für manche Besorgungen sind verfügbare Parkplätze nötig. Diese können bei kurzen Verweildauern eher zur Verfügung gestellt werden.

Für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
Marco Neef

Für die Fraktion DIE LINKE
Sigi Aubel

[i] https://nationaler-radverkehrsplan.de/sites/default/files/forschung_radverkehr/for-a-04.pdf

Zum Weiterlesen

Institut für Trend- und Zukunftsforschung, „Mythen des 20. Jahrhunderts: Warum der Handel die Bedeutung von Autofahrern (und Parkplätzen) überschätzt“
https://www.zukunftpassiert.de/2019/07/22/mythen-des-20-jahrhunderts-warum-der-handel-die-bedeutung-von-autofahrern-und-parkplätzen-überschätzt/;

Straßenrandparkplätze weg - Umsatz steigt (https://dasfahrradblog.blogspot.com/2019/12/straenrandparkplatze-weg-umsatz-steigt.html, download 1.11.2020)

Radfahren ist gut für's Geschäft
(https://www.verkehrswende-wuerzburg.de/radfahren-ist-gut-fuers-geschaeft/, download 1.11.2020)